



**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN**

Göttingen, den 7. April 2015

Fünf Modellschädel und deren Missdeutung

Vortrag von Prof. Nell Irvin Painter zum 175. Todestag von Blumenbach

Göttingen. Aus Anlass des 175. Todestages des Göttinger Naturforschers Johann Friedrich Blumenbach (1752–1840) hält die Historikerin Prof. Dr. Nell Irvin Painter (Princeton, USA) **am 23. April 2015 um 18 Uhr in der Aula der Universität einen öffentlichen Vortrag** in englischer Sprache mit dem Titel **„Five Skulls that Made Human Taxonomy“**. Darin geht es um die Entstehungsphase der physischen Anthropologie um 1800, in der Blumenbach eine zentrale Rolle spielte. Veranstalter ist das Forschungsprojekt „Johann Friedrich Blumenbach – online“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Bei ihren Entdeckungsreisen im 17. und 18. Jahrhundert hatten die Europäer viele Völker kennen gelernt, deren Aussehen für sie fremdartig war und deren Lebensweise ihnen unzivilisiert erschien. Johann Friedrich Blumenbach suchte nach einer Ordnung hinter der unterschiedlichen körperlichen Gestalt der Menschen in allen Teilen der Welt. Dazu studierte er die Form menschlicher Schädel und definierte fünf idealtypische Modelle – die im Vortragstitel erwähnten „five skulls“. Die tatsächlichen Schädelformen der Menschen erklärte Blumenbach als Mischungen zwischen diesen Modellen. So wollte er unter anderem zeigen, dass alle Menschen zu einer einzigen biologischen Art gehören und dass es keine naturwissenschaftliche Rechtfertigung für die Abwertung oder Ausbeutung fremder Völker gibt.

Blumenbachs Fünferschema wurde jedoch im Laufe des 19. Jahrhunderts mehr und mehr zu einem System höher- und minderwertiger „Rassen“ umgedeutet. Der damals entstehende europäische und amerikanische Rassismus ist eines der Forschungsgebiete von Nell Irvin Painter von der Universität Princeton, die zu den führenden Historikern in den USA gehört. In ihrem 2010 erschienenen Buch „The History of White People“ untersucht sie unter anderem die Hintergründe für die Entstehung von Blumenbachs Fünferschema.

Informationen zum Bildmaterial:

Portrait von Nell Irvin Painter: Foto: Robin Holland.

Blumenbachs fünf Modellschädel: Von links nach rechts: Schädel eines Tungusen, eines Kariben, einer Georgierin, eines Tahitianers und einer Afrikanerin. Originalabbildung aus J. F. Blumenbach: *De generis humani varietate nativa*. Göttingen 1795. Foto: Projekt „Johann Friedrich Blumenbach – online“.